

<b>Modulname</b> <i>Untertitel</i>	<b>Grundlagen Umweltschutz</b>		
<i>Modulcode</i>	AW-PM14	<i>ECTS Credits</i>	6
<i>Studiengang</i>	Agrarwirtschaft		
<i>Regelsemester</i>	5	<i>Modulbeginn (WS/SS)</i>	WS
<i>Anbietende Einrichtung</i>	FB 1	<i>Kurzname</i>	GUUM
<i>Modulverantwortliche(r)</i>	Prof. Dr. Ute Rößner	<i>Modultyp (P/WP/W)</i>	WP
<i>Voraussetzungen</i>			
<i>Veranstaltungen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökologie, Limnologie und Wassertechnologie</li> <li>- Landschaftsökologie und Naturschutz</li> <li>- Naturschutzrecht</li> </ul>		
<i>Lehrende(r)</i>	Rößner, Deventer, Hietel, Roller		
<i>Lern- und Qualifikationsziele</i>	<p>Die Studierenden werden nach Abschluss des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Grundlagen der Ökologie und Limnologie kennen;</li> <li>- die wichtigsten schädlichen Einflüsse auf die Gewässer kennen und bewerten können sowie die Grundlagen wassertechnologischer Prozesse beherrschen;</li> <li>- Belastungs- und Nutzungsfaktoren mit Einfluss auf die Natur analysieren und bewerten können;</li> <li>- in der Lage sein, dynamische Schutz- und Entwicklungsstrategien des Naturschutzes in den verschiedenen landwirtschaftlichen Nutzungsbereichen entwickeln zu können;</li> <li>- über vertiefte Kenntnisse zur Anwendung von gesetzlichen und nachgeordneten Vorschriften über Natur und Landschaft verfügen;</li> <li>- spezielle fachübergreifende Umweltaspekte im Bereich der Landwirtschaft kritisch abwägen und darstellen können.</li> </ul>		
<i>Lehrinhalte</i>	<p>Einführung in die Grundlagen der Ökologie und Limnologie: Aufbau und Funktion von Ökosystemen, Nahrungsnetze, Stoffhaushalt und Energiefluss, Entstehung und Kennzeichnung stehender sowie fließender Gewässer, Gewässerstrukturgüte, Saprobienindex und Gewässergüteklassen</p> <p>Einführung in die Wassertechnologie: Grund- und Oberflächenwasser, globaler Wasserkreislauf, Grundwasserneubildung, Trinkwassergewinnung und -aufbereitung, Grundlagen und Ziele der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)</p> <p>Grundlagen und ausgewählte Aspekte zur Landschaftsökologie: abiotische und biotische Landschaftsfunktionen, Entwicklung der Kulturlandschaft, Landschaftselemente in Agrarökosystemen, Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in der Landwirtschaft, Natura 2000, Biodiversität</p> <p>Einführung Grundlagen Recht, Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Ziele und Grundsätze der Naturschutzgesetze von Bund und Ländern, Eingriffsregelung und Umweltverträglichkeitsprüfung, die Mitwirkung anerkannter Verbände nach § 29 BNatSchG und Verbandsklage, FFH-Richtlinie, rechtliche Fallbeispiele aus dem Konfliktfeld Landwirtschaft und Umwelt</p>		
<i>Lehrformen</i>	Vorlesung (100%)		
<i>Literatur/Unterlagen</i>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Plachter, H. (1991): Naturschutz.- UTB 1563, Fischer: Stuttgart</li> <li>- Gesetzbuch „Naturschutzrecht“, Beck Texte im dtv (jeweils aktuelle Auflage)</li> <li>- Skripte zur Vorlesung</li> </ul>		
<i>Arbeitsaufwand</i>	60 h Präsenzzeit in Vorlesung, 120 h Vor- und Nachbereitung inkl. Prüfungsvorbereitung		
<i>Studienleistungen und Prüfungen</i>	Klausur		
<i>Verwendbarkeit</i>	Studienphase B		
<i>Bemerkungen</i>	Das Modul wird benötigt, um später den Masterstudiengang „Landwirtschaft und Umwelt“ studieren zu können		